

## **Hauptversammlung Freitag, den 14.02.2014 der Naturschutzgruppe Jettingen e.V. / Bürgersaal 20.00 Uhr**

Liebe Mitglieder, sehr verehrte Gäste aus nah und fern im Namen der Naturschutzgruppe Jettingen e.V. darf ich sie alle recht herzlich begrüßen und willkommen heißen. Ein besonderer Gruß gilt unserem Mitglied Herrn Bürgermeister Hans Michael Burkhardt. Er wird auch noch ein Grußwort an uns richten und die Entlastung und die Wahlen heute Abend durchführen. Ein weiterer Willkommengruß gilt der Presse, dem Gemeinderat und den Vertretern der anderen örtlichen Vereine. Gemäß unserer Satzung wurde unsere Hauptversammlung im Mitteilungsblatt rechtzeitig ausgeschrieben und veröffentlicht. Anträge und Einsprüche sind bei mir keine eingegangen.

### **Unsere Tagesordnung ist mit folgenden Punkten angesetzt:**

Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden  
Bericht des Schriftführers  
Bericht der Jugendleiterin  
Bericht des Kassiers  
Bericht der Kassenprüfer  
Entlastung und Grußworte  
Wahlen  
Ehrungen  
Sonstiges, Wünsche und Anträge

Gibt es gegen diese Tagesordnung Einwände? Wenn dies nicht der Fall ist, darf ich mit meinem Bericht beginnen.

Aktueller Mitglieder - Stand zum 14.02.2014

- aktive Mitglieder	24 Personen
- fördernde Mitglieder	122 Personen
- jugendliche Mitglieder:	Aufgeteilt in 2 Gruppen,
- 8 bis 12 jährige	12 Personen
- 12 bis 18 jährige	10 Personen

Gesamtmitgliederzahl: 168 Personen

Die Jugendlichen werden ab dem 8. Lebensjahr von uns betreut.

Unsere letzte Hauptversammlung am 17.02.2013 war ordentlich besucht. Auf folgende Veranstaltungen des vergangenen Jahres möchte ich in Kurzform eingehen: Dies waren am 21. bis 22.09.2013 die Energietage in Jettingen auf dem Gelände der Zimmerei Niethammer, wo wir einen Teil der Bewirtung für die Gäste übernommen hatten.

Unsere Mosthockeste, am 3. August 2013, konnte im vergangenen Jahr bei sehr gutem Wetter stattfinden. Wir konnten eine große Zahl an Gästen begrüßen. Unsere Hocketse ist

doch ein fester Bestandteil im örtlichen Veranstaltungskalender geworden. Auch die Freizeitmusikanten des MVU spielten die passende Musik, was zusätzlich für eine gute Stimmung sorgte. Sie spielten ca. 2,5 Stunden und sorgten somit für eine gute Stimmung. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön.

Unser Mosthockesteplatz hat sich diese Festlichkeiten doch bestens bewährt. Es war jedoch notwendig, dass zuvor noch Bodenarbeiten gemacht wurden. Durch Unebenheiten war es für Gäste und auch die Mithelfer schwer, auf den Gelände ohne die Gefahr des Stolperns zu gehen. Bei unseren Bodenarbeiten wurden wir von der Fa. Stohäker, Straßenbau sowie Herrn Paul-Gerhard Haag, der uns seine Kreiselegge zur Verfügung stellte, unterstützt. Die Fa. Stohäker stellte uns den notwendigen Maschinenpark mit Bedienung zur Verfügung. An dieser Stelle nochmals vielen Dank, für die Mithilfe. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir immer wieder offene Ohren für unsere Anliegen finden. Wir können somit auch dieses Jahr unsere Hockeste auf uns zukommen lassen. Allerdings haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir die Bewirtung gastfreundlicher gestalten können. So wollen wir künftig den Ausschank an zentraler Stelle aufbauen, damit die Gäste kurze Wege zu den jeweiligen Ausgabestellen haben, und somit unsere Angebote gut nützen können.

Bei der Fa. Strohäker bedanken wir uns nochmals für die Spende für die Freizeit-Musikanten.

Bei unserer Abrechnung der Hockeste, wie bereits im Jahr 2011, mussten wir feststellen, dass sich unsere Arbeit fast nicht gelohnt hat. Der Gewinn ist mager ausgefallen. Wir werden sicherlich in diesem Jahr eine moderate Preiserhöhung durchführen müssen. Außerdem wollen wir unser Angebot auf unserer Speisekarte erweitern, um somit noch ein breiteres Publikum anzusprechen.

Die Naturschutzgruppe hat über ein Hektar Baumwiesenfläche zu mähen. Bei der Mäharbeitsgruppe möchte ich mich herzlich bedanken. Erich Lang ist in Absprache mit Walter Haag für die Einteilung der Mithelfer und der Termine verantwortlich. Mit unserem alten HS-Mäher mäht Achim Lüth mehrmals um die Bäume, auch dies ist eine wichtige Aufgabe.

Das Feuchtbiotop in der Kurzen Mark wurde in diesem Jahr fertiggestellt. Dies war eine Ausgleichsmaßnahme für die Umgehungsstraße B 28 Oberjettingen. Es ist ein gelungenes Biotop geworden. Das Landratsamt Böblingen, die Forstverwaltung, die Gemeindeverwaltung Jettingen und die Naturschutzgruppe waren für die Durchführung der Arbeiten verantwortlich. Das Biotop wird auch Zukunft unter Beobachtung der Naturschutzgruppe bleiben.

Wie Sie sehen können, wachsen unsere Aufgaben stetig an und nehmen immer mehr Zeit und Mithelfer in Anspruch. Aus diesem Grund möchte ich nochmals dazu aufrufen, dass bei unserer Gruppe Jede und Jeder herzlich willkommen ist. Es gibt viele Arbeitsgebiete und so kann sich jeder mit seinen Fähigkeiten einbringen. Die Natur geht uns alle an.

Auch bei unserem 1. Lehrpfad wurden im vergangenen Jahr weitere Bäume nachgepflanzt. Dies ist notwendig, da doch ab und zu Pflanzen kaputt gehen und auch teilweise zerstört werden.

Den 2. Lehrpfad, entlang des Gäulesweg, wollen wir 2014 seiner Bestimmung übergeben. Durch Vorgaben des Landratsamts, untere Naturschutzbehörde, war zu prüfen, welche Bäume bereits unter Natur- und Denkmahlschutz stehen und entsprechend ausgezeichnet sind. So mussten wir unsere Planungen aktualisieren. Wir haben aber viele Arbeiten schon im vergangenen Jahr erledigen können. Die Eröffnungstafel und die Hinweistafeln mit den entsprechenden Holz- und Metallständern wurden fertiggestellt. Die Einweihung des neuen

Lehrpfads wird rechtzeitig bekannt gegeben und wir hoffen auf breites Interesse der Bevölkerung.

Am 13.12.2013 führte unsere Jugendgruppe ihre traditionelle Nachtwanderung durch. Gemeinsam konnten alle Helfer und die Mitglieder der Jugendgruppe am Lagerfeuer teilnehmen und dabei den Abend bei guter Bewirtung ausklingen lassen.

Unsere Jugendleiterin erzählte noch Geschichten, die von allen aufmerksam verfolgt wurden. Auch für uns Erwachsene war diese Wanderung sehr eindrucksvoll und ich spreche an dieser Stelle den Jugendleitern ein herzliches Dankeschön aus.

Wir haben ja heute Abend ein großes Wahlprogramm. Die Naturschutzgruppe wurde am 05.06.1989 aus der Taufe gehoben. Es war ein weiter und teils auch ein schwieriger Weg bis zur heutigen Größe und Bedeutung des Vereins. Aber wir können sagen, wir haben es geschafft, dank vielen Mitstreiter, die von Anfang an bis heute dabei sind. Ich werde nach 21 Jahren als Sprecher der Naturschutzgruppe und jetzt nach 4 Jahren Vereinsvorstand diese Aufgabe in neue Hände legen. Bitte unterstützen sie meinen Nachfolger genauso gut, wie ich dies in den vergangenen 25 Jahren erfahren durfte.

Ich möchte schließen mit den Worten, die ich auch im letzten Jahr gesagt habe:

**Wer die Jugend hat, der hat auch die Zukunft.**

DANKE

H-M-Haag

Wir kommen zum Schriftführer.